

THEMENJAHR 2023

FENER UND WASSER

Macht der Elemente in Schlössern,
Gärten und Klöstern

ERLEBEN SIE EIN
SPANNENDES
PROGRAMM



Baden-Württemberg

STÄATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN





Das Spiel
mit dem Feuer
ist in erster Linie
etwas für jene,
die bereits
mit
allen
Wasserü-
gewaschen
sind.

ERNST FERSTL



Bändigung, Inszenierung und Entfesselung der Elemente

VOM SPIEL MIT FEUER UND WASSER

Ohne Feuer und Wasser lässt sich nicht leben – die hohen Herrschaften bedurften ihrer genauso wie das einfache Volk. Aber in Adelskreisen begnügte man sich nicht mit der Bändigung der Elemente. Man inszenierte ihre Bedeutung für den Alltag nach allen Regeln der Kunst, wie sich bis heute an prachtvollen Öfen und

Kaminen, aber auch an den fontänen-sprühenden Brunnenanlagen ablesen lässt. Dass Vulkan und Neptun aber, die Götter des Feuers und des Wassers, sich niemals vollends bändigen lassen, davon legen einige verheerende Ereignisse der Geschichte ein be-
redtes Zeugnis ab.

FEUER UND WASSER: MACHT DER ELEMENTE

BILDERWELTEN VOLLER FEUER UND WASSER

Feuer und Wasser sind Grundelemente der bildlichen Ausstattung vieler Schlösser und Klöster. Häufig ist die Bezugnahme als Allegorie: Fresken, Skulpturen und Stuckaturen zeigen vielfach Flussgötter und Wassernymphen. Ein anderes Beispiel ist Vulcanus, der Gott des Feuers und der Waffenschmiede – für die militärisch aktiven Barockfürsten eine symbolträchtige Figur. Abstrakt finden sich züngelnde Flammen und mäandernde Wasserläufe auch in mancher Dekoration wieder.

KANÄLE UND BASSINS, BRUNNEN UND FONTÄNEN

Das feinmaschige Netz aus Röhren und Kanälen bildet die eigentliche Lebensader der großen Gartenanlagen. Um das kühle Nass in alle Winkel und zu allen Pflanzenkostbarkeiten zu befördern, machte man sich oft natürliche Wasserläufe zunutze. In einigen Gärten haben sich auch die historischen Wasserwerke erhalten: Mit Hochdruck versorgten sie die Wasserspiele und Springbrunnen in den zentralen Bassins und liefen dabei meterhohe Fontänen in die Luft steigen.

👑 *Das Brunnenhaus im Kloster Maulbronn diente einst auch für liturgische Zwecke.*

👑 *Der Prunkkamin im Rittersaal von Schloss Weikersheim*

👑 *Bemalte Ofenkachel im Sommerrefektorium von Kloster Salem*

👑 *Der Arionbrunnen im Schlossgarten Schwetzingen lädt zum Verweilen ein.*

FUNKENSPRÜHENDES FEUERWERK

Auch Feuer wusste man bei Hofe zu inszenieren. Seit der Renaissancezeit krönen kunstvolle Feuerwerke die höfischen Festlichkeiten. Das pyrotechnische Spektakel diente der Feier des Augenblicks und war gerade in seiner aufreizenden Kurzlebigkeit Ausdruck verschwenderischen Überflusses. Mit großer Geschicklichkeit wussten die Feuerwerker die höfische Architektur zu illuminieren oder zauberten in ihren Darbietungen bunte Farben und Formen an den Nachthimmel.

BADEN WIE DIE GÖTTER

Der Antike galt das Baden zugleich als ein religiöser Akt. Die römischen Thermen waren deshalb immer einer oder mehreren Gottheiten geweiht. Auch bei Hofe zelebrierte man das Baden – es war Mittel zur Regeneration und Repräsentation. Das private Badhaus Carl Theodors in Schwetzingen belegt die Raffinesse der höfischen Badekultur: Über bleierne Rohre in Form von vier Schlangen konnte erhitztes Wasser in eine in den Boden eingelassene Marmorwanne geleitet werden.

BRÄNDE UND FEUERSBRÜNSTE

Ob durch Missgeschick oder menschlichen Mutwillen, kein Bauwerk ist davor gefeit: Gerade das Element Feuer hat in der Geschichte der Burgen, Klöster und Schlösser immer wieder seine zerstörerische Macht bewiesen. Manche Monumente haben sich von den Bränden und Feuersbrünsten nie mehr ganz erholt. Andere dagegen sind wie Phoenix aus der Asche wieder erstanden und haben wie in Salem noch großartigeren Architekturen Platz gemacht.

OHNE WASSER KEIN KLOSTER

Je mehr, desto besser – gerade für die Zisterzienser war Wasser erste Voraussetzung jeder Klostergründung. Bäche, Flüsse und Quellen versorgten nicht nur mit Trink- und Nutzwasser. Auch für liturgische Zwecke war es nötig. Seen in der Umgebung wurden zudem für die Fischzucht genutzt. Wasser machte autark und versprach Prosperität – vor allem, wenn man es auch technisch nutzte. Schon die Regel des hl. Benedikt formulierte die Mühle deshalb als Grundbedingung des Klosters.

👑 *Antike Badekultur in der Römischen Badruine Badenweiler*

👑 *Der Löwenbrunnen im Residenzschloss Ludwigsburg*

👑 *Darstellung eines brennenden Hauses im Schlossgarten Bruchsal*

👑 *Der Botanische Garten Karlsruhe beherbergt zahlreiche tropische Pflanzen.*

👑 *Zu Besuch im Feuerwehrmuseum von Kloster Salem*



ENTDECKEN SIE UNSERE THEMENWELT

Alle Veranstaltungen zum Themenjahr finden Sie online unter Führungen & Veranstaltungen. Setzen Sie einfach in der Suchmaske das Häkchen bei „Themenjahr“.

Oder scannen Sie direkt hier:

DIE HIGHLIGHTS

Weitere spannende Schauplätze zum Themenjahr

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN

Der Schlossgarten der einstigen kurpfälzischen Sommerresidenz begeistert bis heute mit einer Vielzahl an Wasserspielen und großartigen Springbrunnen.

www.schloss-schwetzingen.de



KLOSTER UND SCHLOSS SALEM

Nach dem verheerenden Brand vom 9. auf den 10. März 1697, der weite Teile des Klosters zerstörte, wurde die reichste Abtei am Bodensee von Grund auf neu errichtet.

www.salem.de



KLOSTER MAULBRONN

Die UNESCO-Welterbestätte Kloster Maulbronn vermittelt bis heute einen Eindruck von der meisterhaften Wassernutzung und Wasserwirtschaft der Zisterzienser.

www.kloster-maulbronn.de



HEUNEBURG – STADT PYRENE

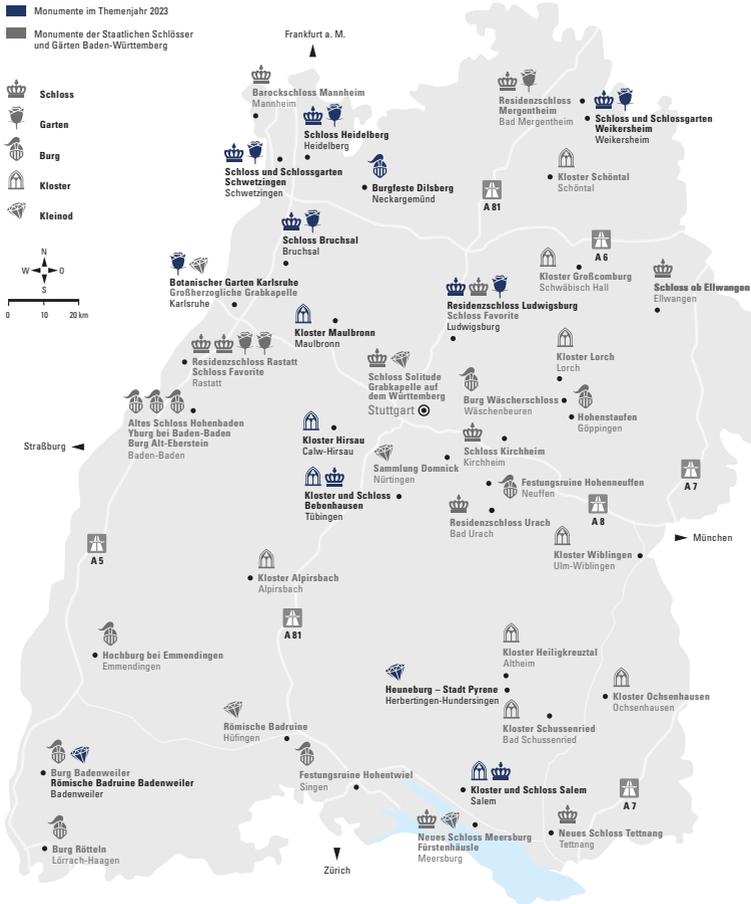
Die Lage an der Donau begünstigte den Aufstieg der Heuneburg zur Kultur- und Handelsmetropole. Die heutigen Rekonstruktionsbauten lassen den einstigen Wohlstand nachempfinden.

www.heuneburg-pyrene.de



KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.

Unsere Schauplätze – Ihre Ausflugsziele



BILDHAWEIS SSG/UMZ: Titel SSG/UMZ; 1. Innen: Osergard; 2, 4, 6, 9 Nick Schibers; 3 Ulrich Koop; 5, 11 Achim Meide; 7 Lukas Schäffler; 8 Andrea Bechler; 10, 12, 13 Günther Bayer / Kalligrafie; Petra Bette / Designkonzepte; www.jungkommunikation.de

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
 Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal · info@ssg.bwl.de
 Hotline +49(0)72 51.74 27 70 (ohne Buchungsservice)

www.schloesser-und-gaerten.de

